

Jugendfreizeitzentrum Leutzsch



Gemeinschaftsinitiative **URBAN** LEIPZIGER WESTEN

Maßnahme

3.1 – Bereitstellung von alternativen und altersgruppenspezifischen Freizeit-, Begegnungs- und Betreuungsmöglichkeiten

Genehmigungsstand

Bestätigung vorzeitiger Vorhabensbeginn zum:
16.11.2000

Einreichung Projektantrag an RP:
24.05.2002
24.09.2002 (Korrektur)

Bestätigung KG-Sitzung:
04.07.2002
04.09.2002

Projektentscheidung:
18.11.2002

Projektträger

Kolpingjugend Leipzig e.V.

Projektteam

Herr Plate (ASW)
Kolping Jugend Leipzig e.V.

Projektdauer

2002 bis 2003

Finanzierung

EFRE 75%
Stadt 25%

Projektstand

- abgeschlossen
- in Umsetzung
- in Planung / Konzeption
- in Vorplanung / Ausschreibung

Projektziel

Mit der Sanierung und Inbetriebnahme des ehemaligen Hausmeistergebäudes der 157. Schule (Grundschule) an einem zentralem Standort in der Nähe des Leutzscher Rathauses sollen optimale Standort-, Raum- und Arbeitsbedingungen für einen Offenen Freizeittreff sowie als Begegnungs- und Beratungsstelle für junge Menschen im Programmgebiet geschaffen werden.

Projekthinhalte

Das unterkellerte zweistöckige Gebäude, Hans-Driesch-Str. 43, wurde Ende des 19. Jahrhunderts als Wohnobjekt für den Hausmeister der beiden benachbarten Schulen und für schulische Zwecke errichtet und steht unter Denkmalschutz. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Objektes sollen entstehen:

- ausreichende Raumkapazitäten von insgesamt ca. 180 m² für offene, kreative und beratende Angebote des Trägers,
- separater, straßenseitiger Zugang zum Objekt von der Hans-Driesch-Str. aus und abgetrennter Außenbereich zum Schulgelände und
- Nutzungsmöglichkeiten der zum Grundstück gehörenden Freiflächen.

Das Projekt wird unter Einsatz verschiedener Förderinstrumente realisiert. Die Mittel aus dem URBAN-II-Programm kommen bei dem Innenausbau zum Einsatz.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen aus dem Quartier

Standort

Hans-Driesch-Str. 43, Leutzsch

Stand der Umsetzung

Die baulichen Umsetzung des Projektes erfolgte 2002 bis Mai 2003. Die Übergabe des Jugendfreizeitentrums zur Nutzung erfolgt planmäßig zum 30.06.2003.

Ergebnisse

Im Ergebnis der Aktion wurde ein Jugendfreizeitzentrum mit ca. 180 m² Nutzfläche in öffentlichen Gebäuden geschaffen.

Mit der Verlagerung des Wirkungsstätte des Trägers in das neue Objekt und dank der Einrichtung einer neuen Jugendarbeitsstätte können unter verbesserten Arbeits- und Raumbedingungen bedarfsadäquate Angebote vorgehalten und erweitert werden. Eine multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten ist auf der Grundlage einer zu erarbeitenden Gesamtkonzeption gegeben.